

Wir machen einen **STADTRUNDGANG** zum berühmten gotischen **Ulmer Münster**, mit dem höchsten Kirchturm der Welt, zum **historischen Rathaus**, zum **Fischerviertel**, zur **Stadtmauer** und natürlich zur **Donau**.

Wer möchte, kann die drei, sicherlich sehr interessanten Fotoausstellungen, im Stadthaus Ulm besichtigen.



**Sonntag, 21. Juli 2024**

**Treffpunkt zur Abfahrt:  
10.50 Uhr Bahnhof Göppingen**

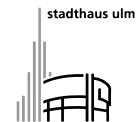
**Rückfahrt:  
ab 17.15 Uhr (je nach Bedarf)  
Bahnhof Ulm**

**Eine Anmeldung ist nicht nötig!**

Kontakt:  
Renate Mutschler, Eberhardstr. 2/1 73033 Göppingen  
Tel.: 07161/12214 Mail: [renate.mutschler@gmx.de](mailto:renate.mutschler@gmx.de)  
Internet: [www.fvcourage.de](http://www.fvcourage.de)

## **3 Fotoausstellungen im Stadthaus Ulm**

### **Maziar Moradi: Ich werde deutsch**



Ohne Titel. Aus der Serie Ich werde deutsch

In großformatigen Bildern inszeniert Moradi die Erlebnisse von Menschen, die ihr Heimatland verlassen haben, um in Deutschland ein neues Leben zu beginnen, oder hier als Kinder von Einwandererfamilien geboren wurden und schon lange Teil der deutschen Gesellschaft sind. Er visualisiert Momente und Episoden ihres „Deutschwerdens“ und zeigt so die Widrigkeiten, die persönlichen Leistungen und die Meilensteine eines langen Prozesses, von dem niemand genau weiß, wann er abgeschlossen ist.

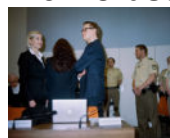
### **Fragile Träume. Fotografien aus dem Orient**



Junge Iranerin in Lahidschan, 2009

Im Nahen und Mittleren Osten liegen die Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam. Durch das Zusammenleben der Menschen entwickelte sich ein faszinierendes Geflecht von Kulturen, religiöser Praxis und ethischen Maßstäben. Mittlerweile aber wurde der Orient mehr und mehr auch zu einer Quelle von Fanatismus, Engstirnigkeit und Gewalt im Namen von Religion und Politik.

### **Eine Reise durch Deutschland. Die Mordserie des NSU**



Beate Zschäpe mit ihren Strafverteidigern 2015

Zwischen 2014 und 2018 reiste Paula Markert auf den Spuren der rechten Terrorgruppe durch Deutschland, um sich ein Bild davon zu machen, wie das Unfassbare möglich werden konnte. Die dabei entstandene Montage aus Fotografien und Textfragmenten wirft noch immer ungelöste Fragen zur Verstrickung und Mitschuld deutscher Behörden und Politik in den NSU.